



**Kanton Zürich
Bildungsdirektion**

Lernstube light

**Zugang zu Bildung für gering qualifizierte Erwachsene
19.9.2024**

Ausgangslage

Welche lernstubenähnlichen Angebote könnten künftig ergänzend zu den Lernstuben in den ländlichen Gebieten angeboten werden?

Die eingeschränkten Ressourcen der Zielgruppe (finanziell, zeitlich,...) führen dazu, dass die ländliche Zielgruppe teilweise weniger oder gar nicht an den Angeboten teilnehmen kann.

Was wurde wie und wo pilotiert?

Schule macht Schule / Lernstube on Tour

- Niederschwellige Lerneinheiten parallel zur Spielgruppen- oder Schulzeit und in der Nähe der Schule oder in Gemeinderäumen, Bibliotheken, Elternberatungen, etc.
- Übergreifende Förderung von Lesen/Schreiben, Computer/Handy und Alltagsmathematik und zum Teil noch mit Bewerbungsunterstützung

Handytipps im Einkaufszentrum

- Zielgruppe mit digitalen Tipps unterstützen
- Leute kommen mit eigenen Geräten und konkrete Probleme werden direkt vor Ort gelöst

Herausforderungen

- Relativ kurze Pilotphase
- Erreichung der Zielgruppe, Teilnahme im öffentlichen Raum
- Grösse der Gemeinde und lokale Verankerung
- Infrastruktur
- Hohe Anforderungen an die Lernbegleitung

Fazit

- **Vielfältiges Angebot:** Individuelle Unterstützung bei Computer, Handy, Bewerbungen und Alltagsmathematik wurde geschätzt.
- **Regionale Unterschiede** in Bezug auf TN-Anzahl, auf sprachlichen Hintergrund und auf Altersstruktur
- **Unkomplizierter Zugang:** Zentrumsnaher, einfacher Zugang zum Bildungsort ist wichtig,
- **Technische Infrastruktur:** Gute technische Ausstattung ist essenziell
- **Sensibilisierung und Werbung** sind entscheidend

Was wird 25-28 umgesetzt und wie?

- Konzept Lernstube Light
- Lernstube on Tour
- Handytipps im Einkaufszentrum
- Ausschreibung noch 2024
- Erste Angebote starten ab 2025